Monatlid 70 Dia, vienteliderich 2,10 Mt., bund den Briefredger 2,52 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wanbfalenber mit Illetterengeichnis. 3. Maffaulicher Canbwirt.

Beeripeech . Mnichtuft IIr. 8. Ericheint täglich außer an Conn- und Jelertagen.

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber. - Notationsbrud u. Berlag ber Limburger Dereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Die flebenfpolitige Beile 20 Pig. Gefchafts-engerigen, Wohnunger, Rleine- und Stollen-angeigen aus dem engeren Berbreitungsbezitt 15 Pfg. Retlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jür biellageratingabe bin 5 Uhr am Derabend, Il ach fa f rur bei Wieberholungen und pünftlicher Bezuhlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17. Peftidecttonte 12:302 Stantfurt.

Nr. 109.

LLS

7 100.00

19 450 B

10 800 50 37 500

31-543.44

32 301 00 17520.17 ind auf.

ber.

en

, bouernbe

a ma felit...

rett. 60.

läffigeð

bauernbe

nferftr. 20.

Dausarbeit.

Simon.

sarft 4.

daten

Hat

WILL.

ort.

case L.

tädden a.

in Buch-

cht Aufent-

ans bilben

fann. RL

nicht. Ha-

bevolle Be-

3 Jacobs,

r. 17. (3493

Wähden

Magretidien

inbern ober

beit gefucht.

molung ge-

9 a. d. Ago.

litic grindit.

10. 3610

Abrung unb

dellung om

g ober Um-

occurthal.

cabenfir. 8.

19mmil

mmer

Rimmer.

b. Orn.

mmer

u pemieten

dammer pa

ft proce gut

oon cinem

e bis I. Juli

n ble Egych.

b Rune m

ner Dams

n, fofact go

3019 am ble

ung

Ration 14.

8577

2, IL

laha ya per-

ambertes

CER

etin,

liftgcf

ien

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 10. Mai 1917.

48. Jahrgang.

Schwere, verlustreiche Niederlage der Armee Garrail.

Erneute englische Angriffe gescheitert Denticher Abendbericht.

280. Berlin, 9. Dai, abenbe. (Amtlich.) Bei Freenob und Bulleconrt fdeiter. ten englifde Angriffe. Das Gruer mar bei Arres und an ber Mione nur ftellenmeife leb-

Der Bunbeeratsausschuß für auswärtige Ungelegenbeiten.

Münden, 9. Mai. Ueber bie Berhandlungen des Bumbesratsausschuffes für auswärtige Angelegenheiten wird bier amtlich mitgeteilt: Die Berhandlungen führten zu einem Meinungsaustonich wobei bie bon voller Zuverficht auf eine balbige u. gludliche Beenbigung bes Krieges getragenen Ausführungen bes Reichstanglers über bie gefamute Lage und die zu befolgende Bolitik die einbellige Buftimmung ber anweimben bundebita-bliden Minister fanden.

Weitere 27 500 Connen.

289. Berlin, 9. Mai. (Amtlich.) Neue 11-Booterfolge im atlantifds. Ogean, 27 500 Bruttocegiftertounen, barunter n. a. die bemaffneben englischen Dampfer "Rio Lagos" mit 6000 Tonnen Buder nad) England und "Troilus" (7562 Tonnen) mit Stüdgut von England, ber englifde Dampfer "Besperides" 3393 Lonnen mit Fleisch nach England, ferner gwei umbefannte englische Dampfer beide mit Rurs nach England.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Eine Friedensrede bes fpanischen Ronigs. Madrid, 9. Mai. König Alfonso eröffnete ben Rongref ber Wilfenschaften in Gebilla mit elmer longeren Friedenbrede. Roch einigen freundlichen Worten an die Abreffe ber portugiefiiden Schwesternation fagte er unter anderem: "Bir baben uns in firenger Reutralität balten n. uns Arbeiten friedlichen und fruchtbaren Charafters bingeben fonnen. So widmen wir uns ber Bflege der Wiffenschaft, während andere ihre Rolle in der großen Tragodie fpielen, die eines Tages jugleich bas Entfeben umd Erstaunen ber Geschichte bilben wird. Es bat in Spaniens Gefcidte glanzende Beiten gegeben, die beweifen, daß auch wir, wenn die Welegenheit sich bot friegerifde Lorbeeren ju pfliiden wußten. Seute aber erlauben uns die geringeren Berpflichtungen unferes Befchides, uns friedlichen Rumpfen gu wibmen. Benn glüdlichere Beiten wieberfommen werben, wird Spanien fagen fonnen, daß es unter traurigen Umftanben bobe @flichten gu er. ffillen gewußt bat. Arbeiten wir, damit Spanien den Rämbfenden fagen fann, daß es während

Die Maffendefertionen.

fie auf ben Schlachtfelbern rangen, die treue Bach-

terin ber Friedensgüter mar.

Stodholm, 9. Dai. Der Umfang ber Daffenbesertionen an der ruffischen Front wird bier nach guten Pripatnachrichten aus Rugland auf 1200 000 bis 2 Millionen geschätt. Die Gubbabnen beförberten allein nach Weldungen ber Blätter

Der Mikbrand feindlicher Solpitalfdiffe.

Deutide Offigiere an Boeb folder Chiffe. Deutsche Bergeltungemafnahmen.

BB. Berlin, 9. Mal. (Antlick) Durch einmondfreie Beobachtungen und eitliche Befundungen ift festgestellt worben, bag feinbliche Sofpitalichiffe in ausgedebntem Dage gum Transport bon Truppen, Rriegs. material und anderen Kriegsameden miß. brancht werben. Daber fannte ihnen die bentide Megierung im Sperrgebiete nur bann fichere Sohrt gubilligen, wenn fie bellimmte Bedingungen erfillen, die ibre völferrechtswidrige Bermendung einigermaßen ausschliehen. Der sichere Bermunbetentransbort blieb also nach wie bor möglich. Erfüllen die Solpitalidiffe die erwähnten Bebingungen nicht, fo unterliegen fie ben gleichen Befahren, wie bie anderen Schiffe im Sperrgebiet.

Diefe vollberechtigte Mognahme bat die frang. Regierung veranlaßt, als Gegenmaßregel 70 beutiche Offigiere, barunter einen General unb 15 Stabboffigiere, auf ben im Mittelmeer fahrenben Boipitaliciffen unterzubringen. In welch belbenmittigem Beifte unfere Offigiere birfe, bem obnmachtigen Bug Franfreiche entipringende Dogregel auffoffen, zeigt ein Ausschnitt aus einem Briefe eines Glabsoffiziers ber Referbe, ber trop feines boben Alters von 65 Johren und Neu herangeführte französische Kräfte am Winterberg zurückgeworfen.

Deutscher Cagesbericht. 29. Großes Sauptquartier, 9. Mai. (Amtlich.)

Beitlicher Ariegsichanplat: Beeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Rronpring Rupprecht von Bavern.

Bei ungunftigen Bitterungeverhaltniffen mar bas Artilleriefeuer nur an menigen Stellen leb-

Babrifd-frantifde Regimenter, bie geftern Morgen Freenon mit großem Schneib gefturmt hatten, bielten ben Ort gegen neue feinbliche Ungriffe und braditen weitere 100 Gefangene ein, Teilvorftoge ber Guglanber bei Roeug unb

Bullecourt wurden abgeichlagen. Front bes Deutschen Kronpringen.

Bwifden bem Binterberg unb ber Strafe Corbeny. Berrb-au-Bac idritten abenbe friid einge-febte frangofiide Rrafte nach Trommelfeuer gum Angriff. In beibem Ringen murbe ber Feind feile burch Rabfampf, teile burch Gegenftog gurud-

3m übrigen war and an ber Mione- unb

tog forperlicher Beiben bon ben Grangofen namentlich für die Gegenmagnahme bestimmt wurde. Er berichtet an feine Battin: "Ich fcbrieb Dir icon gestern meine perfönliche Anschauung über diese Mahnahme, auf die man in Deutschland hoffentlich teinerlei Rildficht nehmen wirb. Ber erfüllen nur eine felbitverftanbliche Bflicht, genaur wie früher in anderen Stellungen,"

Bur Erwiderung der frangösischen Magnahme, die den bisherigen Bolferrechtsbelichen Frankreichs würdig jur Seite tritt, wurde imbergliglich bie breifache Angahl frangofifder Offigiere entfprechender Dienftgrade an bon Bliegerangriffen befonders beimgesuchten Buntten bes weftlichen Jubuftriegebietes untergebrucht.

Ermordung englischer Offiziere in Rrouftabt.

1818. Stodholm, 9. Moi. Während der Unruhen ber letten Reit in Rronftabt ift auch eine Reibe englischer Seenffigiere ermorbet worben. Es wird berichtet, daß die russischen Watrosen den englischen Offizieren ben Gehorsom verweigern.

Der Gegenfah swifden Regierung und Arbeiterausichaf in Angland.

Mus ber Schweig, 9. Mal. Der St. Betersburger Korreipondent des Corrière nieldet unterm b. Mai: In der gemeinsamen Beratung der porloufigen Regierung, bes Arbeiter- und Golbatenausicuffes und des Dumakomitees erflärte Ministerpräsident Lwoff, das Berbaltnis zwischen Arbeiter- und Soldatenausschus und Regierung habe sich in den lehten zwei Bochen vollständig gean-dert; so könne es nicht weitergeben. Die Regierung werbe fofort juriffireten, wenn bles bonnoten fei. Der Rriensminifter Gutichtoff bestätigte, daß in der Armee sich seit Revolutions-ausbruch schwerwiegende Ericeinungen zeigten; das Heer sei von Elementen druchleht, die Rus-land in eine gesährliche Lage zu bringen suchten, die pagififtische Bropaganda unter ben Goldaten nehme einen alarmierenden Charafter on. Die meiften wollten ben Rrieg obne weiteres beenbigen und bie Baffen nieberlegen. Dies wirfe bochft beprimierend auf die Gefantfrimmung. Der A der baum in i fter bob bervor, die gegenwärtige Agitation erzeuge im Lande ben Bufband der Anarchie; von arbeiten fei feine Rebe mehr, bie Bollsmaffe verfiebe unter Republit bie Bodenver-teilung unter bie Landbevollferung; infolgebeffen blieben. Der Finangmintfter befürchtete, bas Miftrauen ber Berblindeten gegeniber Reurufland werde gur Annullierung ber in Ausficht stebenden amerikanischen Finangbulfe führen. Die rufflichen Finangen bingen größtenteils vom Sustand ab; daber die Unmöglichkeit, mit dem Austand zu brechen. Der Berkebrs min ifter erflörte, das jebige Durcheinander im Eifenbahnverfebr rühre größtenteils von den Sahrten ber Soldaten ber, die ohne Urlaubstarte im Lande umberführen, wodurch die Wagenabteile überfüllt würden und den Bahnzügen häufig eine andere Richtung gegeben werden milfie. Tich et die er-fiärte, die imperialistische Haltung der Regierung fei abfolut unbaltbar; meber bas Bolf noch bie Armee wollten ben Rrieg fortieben, Regierung muffe bies Mipp und flar veröffentlichen und bie Berbunbeten bom Bolfemillen unter-

Muffelde Buftanbe.

Kopenhagen, 7. Mai. Woch einem Beters-burger Telegramm der Rationaltidende beichloß der Soldalen- und Arbeitervat die jedige Regie-

Champagne-Gront bie Gefechtstätigfeit, beein-fluft burch bie follechte Bitterung, geringer als an ben Boriagen.

Deftlicher Arieasichauplak:

Rorblich bon Rielibaba und fublich ber Baleputna Strafe wurben Borftofe ruffifcher Rompagnien leicht abgewiesen.

Mazedonische Front

war geftern ber Schnuplas erbitterter Rampfe. Rach ftarfer Artillerievorbereitung führte General Carrail feine verbunbeten Truppen gwifden Breeba und Dojran-Gee an gablreichen Stellen gum Angriff. Besonders erbittert murbe im Gerna-Bogen gefampft, wo Zag und Racht wieder-holte feindliche Aulaufe unter ichwerften Berlinten für ben Gegner bor unferen Stellungen vollfommen gufammenbrachen. Das gleiche Schidfal hatten Angriffe bes Feindes bei Genbesnica am Barbar und westlich bes Dojrau-Gees. Deutsche und bulgarifche Divisionen haben bem

Beind eine fdwere Rieberlage bereitet.

Der 1. Generalquartiermeifter. Enbenborff.

rung nur unter der Bedingung weiter gu unterstühen, daß fie ihre Kriegsziele aufgibt.

Mus Stodholm berichtet die F. B.: Rriegsmi-nifter Gutichtow ift angeblich ernftlich erfranft. Seine Stellung ift als unhaltbar be-geichnet worben. Die Angahl der Soldaten, welche die Truppe obne Urlaub verlaffen haben, um angeblich bei der Landverteilung dabei zu sein beläuft fich noch vorläufiger Schabung bereits auf eine Biertelmillion, bon weicher bochftens ber achte Teil wieder an die Front gurudge-

Der Birrtoar in Rubland.

Ans ber Schweig, 8. Mai. Corriere bella Gera erfährt über London, die Lage in Rufland habe fich in den letten Wochen nicht gebessert. Die Ledensmittel seien noch immer außerst knapp, was taglich blutige Revolten berborenfe.

Das Oberfommanbo ber ruff. Morbarmee.

Bafel, &Mai. Die Agence Habas berichtet aus Beiersburg: General Dragomirow wurde anftelle bon General Ruffy jum Oberfontmandanten der Rordarmee ernannt,

Tebby will abfolut Rrieg fpielen.

Bon ber Befigrenge, 9. Dai. Central Rem's melbet aus Bafbington: Brafibent Billon bat bas Angebot Roofevelts, ein freiwilliges Expeditions-heer zu bilben, beffen Roften aus privaten Mitteln bestritten werden follen und beffen Führung Roofebelt als Brigadegeneral übernehmen wird, ange-

Die Roofevelt-Armee.

Bafel, S. Mai. Dabas berichtet unterm 8. aus Baris: Dem "Temps" wird aus Walbington gemelbet, bag 200 000 Freiwillige aus allen Staaten der Union sich erboten hätten, unter dem R o mmando von Roof velt nach Frankleich 311 geben. Bettinge in Sobe bon mehreren Millionen Doll, murben gur Ausbildung diefer Ervedition bereits gur Ber agung geftellt. Roofevelt fei geneigt, das Commando zu übernehmen, falls ein Expeditionaforps von 6 Brigaden ausgerüftet

Unfere Glieger.

29. Berlin, 9. Mai. Unfere Flieger waren gestern wieder an der Westfront erfolgreich tätig. Die feindlichen Flieger zeigten wohl in-folge ihrer dauernden schweren Berluste im gangen mehr Burudhaltung als in ben lehten Tagen. Un der Misnefront fehten die Frongofen flatte Cpad-gefchwaber gegen unfere tieffliegenden Infunterieflieger ein, ein Beweis, wie laftig deren fühne Angriffe- und Erfundungstätigfeit der feindlichen Infanterie ift. Der Gegner verlor 21 Fluggenge, davon wurden vier durch Abichus von der Erde aus ersebigt. Leutnant Allmenröder be-siegte seinen 10., Leutnant Bernert seinen 27. Leutnant Frbt. b. Richthofen feinen 19. und 20. Gegner. Richthofens 20. Fluggeng mar ein englischer Dreibeder, Der Dreibeder ift der neueste englische Rampfeinsiber. Er ericien erft bor einigen Wochen an ber Front, fiel aber ichen mehrmals unferen Rampffliegern gum Opfer. Die Englander batten auf ibn bie gleichen Soffnungen gefest, wie die Frangofen auf ihren Gbad und erleben fest die gleiche Entfaufdung. Der Gibrer des Treideders war Rapiton Ball, Milem Unichein nach ist es ber Rapiton Ball, ber noch Angabe ber Englander 30 Flugzenge abgeschoffen haben soll und als der beite englische Kampfilie-ner angesehen wird. Die Staffel des Rittmelsers Frürn. v. Richtbosen dat also die beiden bekanntelten englifden Blieger, erft Rapitan Robin. fon und jest Rapiton Ball, im Luftfampf beswungen. Eines unserer Kampfgeschwoder warf in der Racht vom 6. zum 7. Mai 6670 Kilogramm Sprengstoff auf Orte und Aruppenunterfünste nur das Recht, sich für Frankreich töten zu lassen.

im Misnetal und verursachte mehrere große

Seefrieg.

Kriftiania, 9. Mai. Reuerbings murben bie norwegischen Dampfer "Bale" (719 Tonnen) und

"Tromp" (2760 Tonnen) versenft. Kupenhagen, 9. Mai. Das dänische Ministe-rium des Aeuferen teilt mit: Rach einem Telegramm der dänischen Gesandtschaft in London wurde der Dampfer "Marie" auf der Reise von einem norwegischen noch einem englischen Sofen in der Nordsee versenkt. Zwei Mann find umze-kommen. Ebenso wurde nach einem Telegramen des Kapitäns der Dreimastichoner "Elizabeth" auf der Reife bon einem amerifanischen nach einem englischen Bafen im Atlantischen Ogean verfenft. Die Bejahung ift gerettet.

Das Rongept jur Rote Bilfone.

Berlin, 9. Mni. Die fpanifche Breffe bat eine Festsbellung gemacht, die eines eigenartigen Rei-ges nicht entbehrt. Die befannte Rote Bifons "bom Brieden ohne Gieg" (22. Januar be. Jahres) ftellt fich als eine teilweife, mitunter fogar wortliche Biebergabe eines Dani. e fte 8 bor, bas Dom Bedro, Raifer bon Braillien, im Jahre 1864 gelegntlich bes Cegei-fionsfrieges an ben bamaligen Grafibenten Lincoln richtete. Die Anbanger Willons merden sich gewiß freuen, daß die eigenartigen, tief demokratischen Gedanken des Friedensprasidenten den Borzug so boben Alters haben.

Ban einer amerifan. Canbeleflotte.

BB. Bajbington, 9. Dai, Weidung des Neu-terichen Buros. Bom Kongreh wird die Bewil-ligung einer Williarde Dollars (4 Milliarben Mart) verlangt, die jum Bau einer am eritanifden Sanbelaflotte bienen mit ber man die II-Bootgefahr überwinden will,

Bon diefem Blane wird Altengland nicht fon-berlich entgudt fein, benn bas angl. Bolf hat niches davon, wenn die verfentten engl. Sandelsfchiffe durch die amerifanische Konfurrenz erseht werben.

Buchanan und Balcologue abgereift?

Roln, 9. Mai. Die "Roln. 3tg." meldet aus Ropenhagen: Aus guverläffiger Quelle erfabre ich, bag nicht allein ber englische Botichafter Buch a. nan Betersburg ploblich verlaften bat, sonbern daß auch der frangolische Botichafter Balcologue mabrend der neuen Unruben in der letten Woche beimlich aus der ruffischen Hauptstadt obgereift fei und gwar noch vor dem englischen Botichafter In Beternburg werbe bie Abreife ber beiben Botschafter nach Doglichkeit gebeim gehalten, weil man davon eine ungunftige Birfung auf ble Bolfostimmung befürchtete. Es beift, bog Bolcolo-que bereits vor einigen Lagen intognito bie Reise von Bergen nach Bolland fortgefeht habe.

Deffnung ber Derbanellen?

Roln, 9. Mai. In einer dem Berner Landt. gewöhrten Unterredung bat ber türfifde Gefandte in Bern noch ber "Roln, Stg." erflort, dog bie Aurtei bereit fei, die ruffifchen Winide ouf Deffnung der Darbanellen zu erfüllen. Der türfische Gefandte fagte über die Berbandlungen, die gum Londoner Abtommen bo malbre 1841 führten, bag nur auf Betreiben Englands bie Schliefung der Dardanellen verfügt worden fei. Die Türkei batte feinen Grund, Die Geschäfte Englands weiter zu beforgen, und darum fei fie gerne bereit, bie ruffifden Forberungen gu erfillen, fomeit fie nicht in Wiberipruch mit ber turfifchen Gelbfionbigfeit treten. "Bir fonnen bie ruflifden Binfiche umfomehr erfüllen", meinte ber Gefandte, "als diefer Rrieg ben Bewis erbracht bat, daß Ronfiantinopel vom Meere her nicht bedroht werden tann," Im Bufammenbang mit biefer Erflorung betonte ber Gefanbte, bag auch nach ber Deffnung ber Dardanellen England in ber Lage fein biliefte, die ruffifde Ausfuhr gu überwochen, folange nicht ber Ranal bon Sues und die Meerenge bon Gibraltar bon der englischen Gewalt befreit feien.

"Reine Ropefe für Miljufote."

Stodholm, 9. Mai. Rach Melbungen aus Beteriburg ergab die im Betersburger Arbeiterund Goldatenrat borgenommene Abfrimmung über die Befeiligung der "Freiheitsanleibe" eine Mehr-beit für Lenin, deffen Unbanger in ihren Reden bie Lofund verffindeten; "Rieber mit bem Krieg u. ber bürgerlich topitaliftifden Regierung!" "Reine Robefe für Miljufotol" Die Redner, die für die Anleibe eintraten, waren erfolglos.

Amerifas Bilje für England.

Dang, 9. Mai, Reuter melbet aus Bofbington: Die Regierung beichloft, England 100 Millionen Doll. gu leiben gur Sablung ber Anfaufe in ben Bereinigten Staaten watrenb bes Monats Mai. Der gweite Teil bon 25 Millionen ift ber englischen Gelanbticatt ausgehanbigt morben. Der erfte Teil von 25 Mill. Doll. war bereits am Camstag ausgezahlt worben.

Sindu-Chinefen im frangofifden Beer.

Unter den Gefangenen des 67. Infanterieregi-ments der 12. Infanteriedivision befanden fich vier Sindu-Chinesen, Annomiten aus Sinterindien, Jeber Kompagnie find gebn Annamiten gugeteilt

Belche Bandlung baben diese drei Monate in England hervorgerufent Das Sungergefpenft flobst mit fnöchernem Finger vernehmlich an die Tur, Rot und Teverung maden fich breit, die Rationierung der Lebensmittel ift für die allernächste Beit gu erwarten. Der Ronig felbst fühlt fich gebrangt, in einem Aufruf gu freiwilliger Groteinichrantung aufzufordern. Der Unwille und Die Rurcht bes Landes vor der ungewissen Bufunft maden fich in beftigen Anflagen ber Breffe gegen Regierung und Glottenleitung Luft, die Stellung des Marineministers, des nach dem Sturg bes Asquithiden Rabinetts mit fo überichwenglichen Soffnungen begriften "ftorfen Monnes" Caron, ift ericuttert. Der Gdifferoum, ber für bie Berproviantierung des Reiches und feiner Berbunbeten, für die Materialverforgung der fampfenden Seere beinglicher denn je gebraucht wird, schmilgt infolge der U-Boot-Tätigkeit von Tog gu Lag raicher guiammen, und fein Mittel wird gegefunden, das dielen Berfall der brit. Macht aufzuhalten imftande ift. Die Alagen und Bonvierfe der Berbunbefen, die in immer tiefere wirtichaftliche Abbangigfeit bon England geraten, wollen wegen der ausbleibenden Lieferungen nicht verstummen, Und die Finanglage wird trot der "Anleibe der faufenden Scheds" und trot des neuen ameri-fanischen Belfersbelfers immer truber und unbeilvoller. Bor allen Dingen aber wirft die Gewißbeit niederschmetternd, daß der gewaltige, feit Monaten bis ins einzelne vorbereitete englifd-fran-Biffiche Anfturm im Westen mit feinem umerhörten Berbrauch von Menschen und Material geschwitert ift und icheitern mußte!

Bas bat alle diese Berechnungen über den Saufen geworfen und das "libliche Geschäftsleben" in England bon Grund aus umgewälzt? Mit Stols und Genugtnung fonnen wir beute icon feststellen, daß es im wesentlichen unfere füngste. charffite Baffe, bas 11 . Boot, war. Im Februar 1917, dem ersten Monat des ungehemmten Unterwafferfrieges, find burch unfere fubnen 11-Boote 781 500 Registertonnen, im März 885 000 Tonnen verienst worden, und im April find diese gewaltigen Biffern noch erheblich übertrumpft worden, fo daß mit ziemlicher Gewißheit auf ein Monatbergebnis von rund einer Million 200 000 Tonnca zu rechnen ift. Bei Monds waren bis aum 28. April Meldungen fiber 903 im April berfenfte Schiffe eingelaufen. Bis jum gleichen Toge im Mars waren 290 Schiffe als verloren bezeichnet: Bis jum gleichen Toge im des bedeutet eine Berluftfteigerung um 40 Brogent gegenliber bem Bormonat.

Es find demnach im erften Bierfeljahr des un-gebenmten U-Boot-Arieges mehr als 2,7 Mil-lionen Connen Schiffsraum vernichtet worden, was etwa dem fiebenten Teil ber gesamten britifden Sandeleflotte bor dem Rriege entfpricht. Gegenüber biefer gewaltigen Biffer muß ber Schiffeneuban als unwejentlich zurücktreten, und feibst die ftarfiten Anftrengungen Amerifas, die Luden in ber Sandelsflotte ber Berbundeten auszufüllen, werden daran nicht viel anbern fonnen. Angefichts berartiger 11-Boot-Erfolge und der fürzlich in einer Regierungskonferenz abgegebenen febr beilimiftischen Erffärungen des erften Geelords der englischen Admiralität, Admiral Jellicoe, daß es numlich fein einziges wirklich wirkfames Mittel gegen bie 11-Boote gabe, findet Lloud Georges reichlich gu-versichtliche Guildhall-Rede vom 27. April in feinem eigenen Baterlande erstauntes Ropffcitteln. Wenn er meint, daß im Juli die britifche Einfuhr größer fein werbe als im Marg, daß 1917 bei-ober viermal fo viel Schiffe gebant werden wurden als 1916, daß mit anderen Worten die U-Boot-Gefahr bemnachft befeitigt oder ibre Chadigungen ausgeglichen sein würden, so dürfte ibn, wie das Anwachsen der U-Boot-Beufe von Monat zu Mo-

nat beweift, die Buftmft recht bald eines anderen

belehren. Bir wiffen es, daß England folde Riefenverlufte an Sandelsschiffen, wie sie die lesten Monate gebracht baben - im Mars allein 536 500 Tonnen von insgesamt 885 000, dazu noch sechs Schiffe mit 39 500 Tonnen fcwer beichübigt! nicht lange mehr ertragen fann. Der Staatsfefectar des Reichsmarineamts, Admiral v, Capelle, hat fiirglich vor dem Hauptausichuf des Reichstags betont, daß England in abjebbarer Beit aus diesen gewaltigen Berluften die Golu f. olgerung gieben miiffe. Die burch bas rafche Ginidrumpfen des verfügbaren Schiffsraumt bedingten und gesteigerten Lebensmittelichwierigfeiten, die wachsende Roblennot, der Mangel an Erg, Stahl und Grubenhölzern machen fich jett ichon bedroblich geltend. England ift bereits an feinem Lebensnerb getroffen. Und Ctaatsfefretar Dr. Selfferich bat ungweifelbaft recht, wenn er in feiner die Ausführungen des Admirals von Capelle ergänzenden Rede das Wort sprach, daß an ben Schiffen fich bas Schifffal bes britifden Beltreiche enticheiben" werbe.

Diefe Muffaffung beberricht auch ungweifelhaft weite Rreife des britifden Bolfes, die jest die Leibriemen enger ichnollen muffen, da fie von den Bbrajen und Berheifungen eines Llond George nicht fatt werden. Gie fpiiren von Tag gu Tag beutlicher, wie febr England vom freien Meer, vom freien Geevertebr abhangig ift, fie feben, bag ibre gewaltige Alottenmocht nicht imstande ift, das angeblich beherrichte Weltmeer von der "Unterwafferpeft" ober von fühnen beutschen Rreugern freignhalten, daß fie nicht einmal die "fleine" deutiche Flotte (Stagerraf!) vernichten fann. Die ersten drei Monate des ungehemmten 11-Boot-Arieges baben grunbfturgenbe Ummalzungen im Dafein unferes gabeften Geinbes berborrufen. Bir burfen darauf vertrauen, daß es unferen II-Booten gelingen wird, in abfehbarer Beit auch ibn ju germurben und aufs Rnie gu gmin-

Abwehrverfuche.

Rotterbam, 8. Mai. Der Borfitende bes amerifanischen beratenden Marine-Ausschuffes gab befannt, bag ber Ausichuf feine Blane bezüglich ber II-Boot-Frage nach Bafbington gefandt bat. Die fünftige Berfaffung Bolens.

Berlin, 8. Mai. Mus Barican wird gemeldet: Im Lofal ber Bürgerlichen Bereinigung fand ein Disfussionsabend statt über das Thema "Republik ober Monarchie". In Gegenwart von gablreichen Bolitifern referierte Berr Romanidi, ber fich in einen Schlufausführungen für bie monarcht. de Form in Bolen erflarte, inbem er gugleich hervorhob, bag die Berfon des Rönigs bem Charafter der Nation entsprechen milifie. Fast alle Nationen, die im Laufe des 19. Jahrhunderts ihre Freibeit wiedererlangt baben, führten eine monardiifche Berfoffung ein. Diefes ift vielsagend, umfo-mehr wenn wir bingufügen, daß in jenen Ländern demofratische Grundfabe ibre bolle Anwendung fanden. Gegen diese Ausführungen bat fich in einer langenen Distuffion teine einzige Stimme bes Biberfprucha ethoben.

Bachfenbe Rriegemubigfeit frangof. Infanterie.

299. Berlin, 8. Mai. Mannichaften ber 52. Division ergoben fich bei dem frangöftichen Angriff om 28. April fubweitlich bon Loipre obne jebe Gegenwehr, als fie die deutschen Grüben erreicht hatten. Gie find friegsmude und baben alle Ruberficht verloren. Wohl wurden nach ihrer Anficht die Angriffe fortgeseht merden. Artillerie und Munition fei reichlich vorbanden, aber felbft ibre Offigiere glauben nicht mehr an ihr Gelingen. 3br eigener Rompagnieführer fei bet bem Ungriff gurudgeblieben. Zwei andere Kompagnieführer batten fich in den vorbergebenden Tagen geweigert, diefen Angriff burchguführen. Die Berlufte feien au femer. Allein am erften Angriffstag hatten bie Truppen swiften Fort Brimont und ber Aisne 8000 Berwundete gehabt. Angriff batten die beutiden Mafdinengewehre alles, was hinter der ersten Welle folgte, einsach niedergemäht. Dieser Angabe ist dingugustügen, daß die Strede gwifden Brimont und Aisne nur knappe acht Kilometer beträgt. Das französische Insanterieregiment Kr. 20 der 33. Division, das beim Angriff des 17. April mit einem Bataillon eingeseht war und am 25. April mit hundert Mann pro Kompagnie aus der Stellung gurud. febrie, follte am 29. April, wiederum gum Angriff vorgehen. Indessen driefte sich auf dem Marsche schon die Sälfte der Mannickaft, sodaß nur die Salfte gum Angriff vorging.

Amerifanifde Ratfofigfeit.

Bie dos Journal aus Balbington erführt, erflarte Kriegeminifter Dantels bei ber lehten Sigung bes amerifanifchen Lanbesverteibigungsamtes, die beutsche Unterseebootgesahr fei noch ernster geworden, als es vergangenes John selbst die bessimistischen Leute angenommen batten. Banfing feinerfeits erfforte: Bir muffen uns flarmachen, daß burch ben U-Bootfrieg die Lage augerorbentlich ernft geworden ift, und dürfen die Folgen, die er nach fich ziehen wied, nicht leicht nehmen.

Die Folgen eines berftemmelten Telegramms.

280. Robenhagen, 6. Mal. Es ftellt fich mun heraus, daß ein Fehler beim Telegraphieren daran schuld war, daß die Weldung über das deutsche freie Geleit für bie neutralen Schiffe am 1. Mai gu fpat noch Morwegen gelangte, fo daß fein norwegisches Schiff bavon Gebrauch machen tonnte. Die Debeide der deutiden Regierung traf in Ariftiania in fo perstimmeltem Austande ein, daß ber deutsche Gesandte gezwungen war, eine Wiederholung des Telegramms in Berlin gu erbitten.

Der Seefrieg.

Reiche Lohnung für Sahrten burch bas Gperrgebiet.

Bie aus Ropenhagen berichtet wird, bat ein Matroje eines fürglich in ber Rordice verfenften norwegifden Schiffes ergablt, bag ber Reaber in Romvegen ben Geeleuten ein Angebot von taglich 125 Kronen und nach Ridfehr bon befonberen 400 Rronen machen, wenn fie fich für die Jabet burth bas Sperrgebiet anwerben laffen.

Sang, 7. Mai. Die in England gurlidgebliebenen bollandifden Dampfidiffe merden gegen Mitte Mai noch Bolland gurindlebren. Das nieberlandifche Dompfichiff "Reptun" wurde verfenft, bie Mannichaft gerettet.

Berlin, 7. Dat. (BB.) Englifde und frangöftiche Preffenadrichten bebaupten, bag deutide Unterfeeboot, welches ben englischen Dampfer "Arcabian" verfenft bat, felbft verfenft worden fei. Die Behauptung ift unwahr. betreffende deutsche Unterseeboot liegt wohlbehal-Stoen im deutschen Safen.

Mugland,

Die Lage in Beieroburg.

Der Londoner Rorrefpondent von "Stodbolms Tibningen" berichtet von einem Telegramm bes Betersburger Bertreters ber "Morningpoft", welchem die bortigen Zustande febr pef-fimistisch geschifdert werden. Es wird, fo telegraphiert ber Englander an fein Blatt, unmöglich, von Betersburg aus etwas über Rugland au berichten, ba fich die Stadt gur politifden Arena für die Barteifampfe entwidelte. Die Bevolferung ber Stadt ift hauptfächlich beidafrigt, ibre Freude über ben ehrenvollen Gieg ber Revolution fundgutun, boch hort man auch ungufriedene Stimmen. Die Lebensmittelverbaltniffe befferten fich in ben letten feche Boden feineswegs, und die perfonliche Sicherheit ift geringer benn fe. Die Gefangniffe icheinen mit Geinden des Bolfes u. Beamten des alten Regimes angefiillt gu fein. Die Diebe werben von den Gerichten freigesprochen und befommen nur Beriveise. Schwere Berbrechen wer-ben immer häufiger. Auch glübende Bewunderer der Freiheit beginnen gu fühlen, bag man felbft bon ihrem Gliid gubiel befommen fonn, Alle Eifenbahnfahrtarten find für einen Monat ichon im boraus ausverfauft. Die bon Betersburg abgenenden Buge find taglich vollgeofropit. Der Orpon Lebensmitteln bewirft, bag bie örtlichen Berteilungsamter bilflos bafteben. Bu biefem Gefamtbild ber beginnenden Auflöjung fügen einige ichwedische Blätter noch Einzelzüge bingu. Stodholms Danblab" übernimmt aus den finniiden Blattern die Mitteilung, bag ber Offigiers. rong im ruffifchen Beere abgeichafft morben ift. Alle Mitglieber der Armee follen nunmehr Golbaten beigen. Die fommanbierenden Offigiere "befehlshabende Goldaten". - "Gvensta Dagblad" erführt aus Haparanda, bag die Arbeiter einer großen Beiersburger Jabeif den Beschluß gesat baben, die brabisorische Begierung, die nur eine Bremfe ber Revolution fei, muffe gefturgt und ihre Mocht dem Arbeiterrat übertragen

Genf, 7. Mai. Gine Anordnung ber proviforischen rufflichen Regierung verfügte für Rufland das Bereins- und Berfammlungerecht. Dang, 8. Mai. Das "Sandelsblad" meldet aus

Beteraburg: Am I. Mai fand eine Berfammlured bes nationalen Bauernbundes imte Der Rongreß ftellte ein nationales Bauernes gramm auf. Der Bauernbund wird eine neue und fruftige organifierte Bolitif einfolagen und einen großen Einfluß auf die politischen Berbältniffe Ruglands namentlich im Innern ausilben.

Englisches Golb rollt in Ruflanb.

BB. Stodholm, 8. Mai, "Aftonbladet" ber diffentlicht einen aufschluftreichen Auflas über "Englands Gewaltherrichaft in Kuhland". Darin wird ausgeführt, bag fich die engliichen Be-mühungen, einen Sonderfrieden amiiden Rugland und Deutidland gu verhindern, die gunächst sich nur vorsichtig ans Liche magten, jest gang frei an die Oessentlichseit traten. Ungablige Gummen britifden Golbes, beift es weiter, find in ruffische Tafchen geflollen. ruffifden Telegraphenlinien werden ben den Englandern beauffichtigt. Durch ein foldes wohl, organifiertes Softem babe man gewiffe Ergebniffe erzielt. Indem man die Friedensfreunde berbiid. tigte, fonnte man bie Ablebnung bes Conberfriedens durchieben.

Reichstagsberhandlungen.

Berlin, 8. Mat.

Um Bunbesentstifch Belfferich b. Stein, General Gröner, Cherft b. Wrisberg. Bruffbent Rampf eröffnet bie Sihung um 3,15 Uhr. Darauf wird bie

Beratung bes Miffifaretate

Mehrere Cinistitel werben ohne Musipradie nemebinigt. Bei bem Titel "Erweiterung, Mudftattung und Ge-

gångung ber Blillielms-Deifanftalt Biebbaben"

tlagt Abg. Stüdten (Gag.) über ungenügende Ber-pflegung der franfen Goldeten in den Ausanstalten. Eine Befammenfiellung der Reichofteranstalten follte bem Daufe vorgelegt werben. Un die Spipe diefer Unfialten follte ein Argt und nicht irgend ein alter Offi-

gier gestellt werben. Generaloberargt Dr. Schulgen: Das bauernbe Beburgnis folder Anftalten muß feitgestellt werben. Erst danach fonnen wir weibere Magnahmen treffen. Der Titel wird bewilligt, ebenso die folgenden, auch enigegen bem fogialbemofrorifchen Untrag ber Titel "Neubau und Unbfinttung einer gweiten Robetteman-

Bei ben "Ginnahmen" municht Abg. Schulg. Erfurt (Sog) eine beffere Ber-forgung ber Solbaten mit befferem Leje-

Mig. Bring gu Schonaid. Carolath (notl.): Das Lefebedürfnis unferer Goldaten ift aufgevorbent-lich groß. Gelbitverftanblich merben die Bucher balb gerlefen und fonnen nicht gurudgegeben werden. Die

Angelegenheit berbient jebe Forberung. In bem gleichen Ginne angern fic neten Saas (fortide Bp.), Bagbenber (Bir.). Giebenburger (lonf.) und Behrens (bifd. Br.). Ramens ber Regierung fagt Oberft Baib mobi-mellende Forberung aller Wenfche gu.

Die Ginnahmen werben bewilligt. Ueber bie Betitionen gum Decredetat berichtet Abg, Maden (Bir.). Domit ift ber Beereseint erlebigt. Es folgen Petitionen, die ohne Musiproche erlebigt

merchen. Rächite Situng Mittwoch 2 Uhr. Angedorbnung: Marineciat; Etat bes Reichsmilitärgerichts, des Reichs-felonialamis, der Reichsichuld, der allgemeinen Jinansbermaliung, ber Schubgebiete und bas Gtatsgefeb. Schlug 6 Uhr.

Deutschland.

Die englifde Regierung als leichtfertiger Berleumber.

MD. Bern, 8. Mai. Muf eine Anfrage des Mbgeordneten Dillon im englischen Unterhause, ob die Regierung Grund ju der Annahme babe, bag die Radiricht, die beutiche Regierung giebe Gett aus ben Colbatenleichen, auf Wahrbeit beruhe, erflärte Lord Robert Cecil, die Regierung habe barüber feine weitere Informationen als die in ber Tagespreffe erichienenen Musginge uns dentichen Zeitungen. Aber die fraglichen Anklagen ge-gen die bentichen Militürbeborben enthielten angeichts ber anderen Handlungen berfelben nichts Unglaubwirdiges (II) Daber habe die Regierung die Berbreitung der Aatjache durch die üblichen Kanäle zugelassen. Dillon erwiderte, ob sich die Begierung bewust sei, daß ohne das Borliegen bon sicheren Bahrheitsbeweisen die Berbreitung ber durch den Minister autorisierten Angaben nicht nur ein großer Ctandal, fonbern ein ich weres Unrecht fei, wenn biefe, wie er überzeugt ware a b-

Durch das Land der Slipetaren.

Reifeergablung ans bem Kriegsgebiet bes Baltans

von Rat! Man. (Rachdrud verboten.)

"Rach weiner Litt und Weise, die du freilich nicht kennst! Ich sehe, daß der Miribit es war! Er ist von ungefähr einer Biertelstunde hier vorübergekommen!" "Das kannst du doch unmöglich behande ben!"

"D boch! Die niebergetretenen Grafer verraten mir gans genau bie Beit. Reiten

Best hatte ich zweierlei zu benbachtent bis habrte und auch den Schneider. Ich bemerkte, daß sich eine gewisse Unruhe sel-ner bemächtigt hatte. Sein Blid wurde un-ket und doch schärfer dabei. Er sah bald nach rechts und bald nach links, und es ichien mir, ale ob er gang besonders nach ben Bufchen fpubte, an benen wir vorüber-

Satte bas einen bestimmten Grunb? Bebenfalls! Darum beobachtete ich nun felbft auch bie Strauger fcarjer, und ba bemertte ich bald, daß der Miriblt unserem Fährer geheime Weisung erfeilte. Bald links und bald rechts war ein Zweig gefnickt und pach der Richtung gelegt, welche wir einbalten follten.

Sie hatten sich natürlich barüber verakredet und ganz gewiß geglaubt, einen ungeheuer klugen Gedanken gesaht zu haben.
Ich hätte nun meine Bendachtung mit zu
kluben machen konnen, ohne ein Wort darüber zu ihrechen, aber dieser Schneiben
follte nicht innerkich über ums lachen!
Darum hielt ich, als wir wieder an
sines dieser Beichen gelangten, an und sagte
zu Hales. Habig, flehft du diesen umgedrochenen Rozia?"

"Ja, Herr." "Wer mag ihn umgebrochen haben?" "Irgendeln Wild."

Das fonnte nur ein Sochwild gewefen fein, und bann milgten wir bie Sabrta

besfelben feben."
"Das Gras hat fich wohl wieder aufgerichtet, fo bag fie nicht mehr zu feben

"In diesem Falle waren viele Stunden bergangen, seit der Bweig umgebrochen murbe, und dann mußte die Bruchstäche verdoret sein. Gie ist aber noch so frisch und feucht,d aß höchstens eine Biertelstunde bergangen fein kann, seit fie entstanden ift. Dieser abgefnickte Zweig erzählt mir eine ganze Geschichte."

"Eine Geschichte? Sibbt, ich weiß, baß bu die Fährten und Spuren zu lefen ber-stehft wie sonst keiner. Run, diesenige bes Wiribiten haben wir beutlich vor uns. Was aber haben wir mit biesem Zweig zu tun?" Der Schneiber hielt abseits und blidke mich mit einem ruhig sein sollenden Aus-druck an. Aber einer seiner Mundwinkel war leise geöffnet und ein wenig seitwarts gezogen, was dem Gesicht den allerdings

nur fcmer bemerfibren Musbrud beims lichen Sohnes gab. Meig mir ergählt, so wird vielleicht un-fer Führer Afrit scharffinniger sein als du.

fagte ich. Der Coneiber machte fogleich ein febr erstauntes Gesicht und antwortete: "Dert, ich weiß nichts und ahne nichts. Was foll ein folder Zweig ergablen? Er bredigt bie Bergänglichkeit alles Irbifchen. Roch gestern grinte er, und jest muß er welfen unb berborren."

auch ich dem Tod geweißt bin. Der Mirider gat ihn umgedrochen."

San einer gang besonderen Absicht. San du nicht schon auch andere Sweige bemerkt, die umgebrochen waren?"
"Rein, Herr."
"Diefer hier mirb der elste sein, den

Das ift ein Zufall."
"Ban tann im Gehen ober Reiten einmai ein Meftchen in Gebanten, im Spiel ber Finger Iniden; aber eff Bweige Iniden, und stoar balb rechts und balb lints, bas fann nur in einer bestimmtetn Abficht ge-

fann nur in einer bestimmtein Absicht gesichehen. Wir werden wahrscheinlich noch mehrere dieser Zeichen bewerten, und da wirst du sehen, das sie alle nach einer Aichtung gesnickt sind. "Ratürlich, weil das betressende Wildensch dieser Kichtung gesausen ist."
"Bon einem Wild ift gar teine Rede. Die Knickungen der Zweige besinden sich noch dieser Kichtung volge desinden sich kand nicht das Geweiß eines Hier Kehn und nicht das Geweiß eines hier siese Und auch nicht das Geweiß eines hier siese Untribiten sies gewau nach rechts ober links Mitribiten flets genau nach rechts ober lints

gu bem Bufch, mo bas Zeichen angebracht "Aber, Herr, ba du so scharffinnig bift, to sage uns boch, mas er bamit beabsiche tigt haben soll!"

"Rennit bu vielleicht einen Mann, be

Buer Beifit?" Diefer Meine Rerl, welcher fich fo harb nadig ein armes Schneiberlein nannta boch eine ungeheure Gelbftbebern ichung befiten, benn er gudte mit feines Miene. Ware es nicht wie ein Schatten Aber bas Licht ber Lugen, mit benen er mich andlidte, gegangen, so hätte ich leicht glauben können, daß ich mich trete. "Suef?" answortete et. "Den Namen habe ich ge-hört, aber ich kenne keinen, der so heißt." Ich dachte. da du in dieser Gegend to bekannt wärest, würdest du ben Mann bennen, den ich meine. Er ist ein An-hänger des Schut und soll uns heute dem Kriridien vor das Gewehr führen."
"Ich weiß es," fuhr ich fort. "Es

wurde gestern ausgemacht, bag biefer Guef berfuchen sollte, sich unfer Bertrauen gu erwerben und ums bann in die Falle gu führen."

"Herr, du scheinst allvissend zu seint"
"Rur aufmerkam, weiter nichts. Suef follte sich und natürlich als Hührer andie ten. Glücklicherweise aber haben wir dich vorder getroffen, und dieser Suef hat also eingesehen, baß er nun nicht bei uns am sufommen bermag.

"Bie aber hängt bas mit biefen Amelgen gufammen?" "Der Miribit will Suef anbeuten, wie

"Der Miribit will Suss andeuten, was er zu reiten habe."
"So würde also der Miribit noch nicht wilsen, daß dieser Suss nicht dei und ist."
Freilich nicht. Der Spion und Berrädter hat sich jedenfalls erft unterwegs an uns machen wollen. Da hat er aus seinem Bersted dich gelehen und nun erfannt, daß wir keinen Führer brauchen. Jedenfalls schleicht er nun hinter uns her."
Das Gesicht des Schneiders erhellte sich. We katte wirklich besorgt, durchschaut word.

Br hatte wirflich beforgt, burchfchaut worden zu fein. "Aber ich bente boch, baf bu bich irrft." begann er mieber, "bein Bewbacht ift falich." Biejo?"

Bogu brauchte ber Mirlbit bie Breige put fniden? Der Berrater, biefer Guet, wilrbe boch biefe feine Spur ertennen. "Er will mit biefen Beichen nicht fagen, wie er geritten ist, sondern wie Enef und führen soll. Ich bin vollständig überzeugt, daß es nicht lange danert, so wird die Richtung dieser Beichen von seiner Bührts adweichen.

世の

Sir.

1917.

BET

Pambioirt.

2

F

70

fife Burberung Dillond, Die Regierung moge Die Biebrigeit ergrunden, trurbe von Geril als un vermanitig abgeferrigt. Gin Dimoeis Des Mbpeordneten Suthwaite, daß die fraglichen Gerichte manden Briten, die Gobne auf ben Schlindtfelbern verloren batten, ichweren Rumme bereiten, und daß die Regierung daber die Bilida babe, die Babrbeit fenguitellen, murbe feiner antwort perourbigt.

" Der engl. Leichenidminbel im Reichbtag. Berlin, 9. Mai. (288.) Abg. Dr. Sedicher bat Im Reichotag folgende furge Unfrage gritellt:

Im englischen Unterbaufe bat ein Mitglied bes Andinetta Lord Ceril die Rachricht, die deutiche Regierung giebe Gett aus Coldatenleichen als nicht unglaubwürdig bingeftellt. Bos gedenft ber Ber: Reichstangler gu tun, um biefer erbarmlichften oller englifden Berleumdungen wirffom entgegen

* Zuffelborf 9. Mai. In der füngften Belt waren fortgefest Rartoffelader in biefiger Gegend bosmillig aufgewühlt und bas Santauf geritreut oder geftoblen morden, mit der Abficht, baburch bie Rartoffelerute gu ich abigen. Jest find feche Diefer Uebeltoter, arbeitolofe belgijde Arbeiter, nachtliderweise bei diesen verwerflichen Machenichaften fejegenoumnen worden.

Defterreich = Ungarn.

Raifer Starl und bie Bolen.

Rrafan, 9. Mai. Der lette Zag ber Reife bes met, wo der Raifer und die Raiferin von den Beborden feierlich empfangen und von einer großen Wenschenmenge mit fturmischen Sulbigungen begruft wurden. Der Raifer empfing das Brafidium des Bolentlubs und führte in Beantwortung der Aniprache Bilinefie u. a. aus: Das bon gegenfeitigem Bertrauen erfüllte Berbaltnis, bas meischen meinem Grofobeim und den Bolen fich berausbildete, will ich mir erhalten. Bon aufrichtigen Sympathien für bas polniiche Bolf befeelt, will ich an bem nen ceriditeten Stante Bolen mitbauen. Das Sanbidireiben meines bochfeligen Borgungers vom 4. Ropember 1916 will ich berwirflichen. Moge das Land darin ein gewichtiges Beichen meines berborragenden Bertrauens er-Miden, burch das die Eintracht bei den das Band bewohnenden Bolfern geschaffen und Galigien um fo imniger mir und meinem Saufe verbunden wer-

England.

Gin foniglider Rartoffelbauer.

BB. Bern, 9. Mai. Der "Daily Mail" sufolge arbeitet der Ronig Georg von England all-modentlich 2 bis 3 Tage bei gutem Wetter auf einem Rartoffelfeld im Echlogoarten bon Binbior, ebenio Bringeffin Mary und Bring Sento.

Ginidranfung ber Bferberennen.

Dang, 9. Mai, "Daile Reiss" bom 30. April teilt mit, bas Griegeministerium habe angeordnet, bah weitere Bettrennen nicht featifinden follen. Das Blatt erinnert daron, daß, wie im Unter-baufe mitgeteilt worden ift, 4000 Rennbferde in England find, deren Unterhalt große Mengen bon Sofer foftet, der anderweitig verwendet werden fann.

Cokales.

Limburg, 10. Mai.

= Das Giferne Greus, Dem Gefreiten Jojef Groos, Gobn bes Schreinermeifters Jojef Grood von bier, wurde auf dem weftlichen Leriegsichaublat für bervornagende Topferfeit das Giferne Rreus 2. Rlaffe verlieben.

Das Stellvertretende Generalfommondo des 18. Amereforos weift erneut darauf bin, daß sowohl bei den Landrats- begib, Areisämtern des Rorpsbegirfs als auch bei allen militarifden Rontmondebeborden. Garnifon- und Begirfofommandos, Erfantrupventellen, Lagaretten ufm, die den Berluftliften von Beit gu Beit beigegebenen Bilbertofeln unbefannt Berftorbener

Bobltatigfeitstongert. Es ift fest

fcon ein ziemlich gewagtes Unternehmen, wieder

ein Boblidtigfeitstongert zu veranftalten, da bie

eingesehen werden fonnen.

Bohltätigfeit doch in dem beitten Rriegsjahre in feber Richtung immer mehr beaufprucht wird. Um fo erfreulicher ift es, bag das vom Baberlandischen Frauenverein am Dienstag abend in der "Alben Boft" veranftaltete Wollftitigfeitefongert fo glan-gend verlief. Gine gablreiche Buborerfcaft batte fich eingefunden, den Darbietungen der Runft-lerinnen ju laufchen. Es wirften nur Damen mit, die bisher uns Limburgern unbefannt woren: Bmu Jandy . Reumann aus Raffel trug mit aut geichulter Altftimme Lieder von Schubert, S. Wolf, Brahms, R. Straug, Grieg, Reger und Bach-Gennod vor, die reichen und mobiberdienten Beifall ernteten. Besonders wirfungsvoll war das "Abe Maria" bon Boch-Goungd für Klavier, Bioline und Alt. - Gine Dame als Biolinfünstlerin fann man in Limburg feiten im Rongertigal boren, Darum wor das Interelfe für die junge Runftferin, Grl. Margarete Ludorff aus Münfter 1. 29. groß, und die Erwartungen wurden nicht getäufcht. Grl, Ludorff verfügt über eine febr gute Codmit und einen trefflichen Ausbrud ihres tief mutifolischen Empfindens. Gie trug nur flaffische

den Tanges" von Brahms zeigte befonders die Borglige ber Minftlerin. In Gel. Marie Bell. mutb aus Raffel lernten wir eine gang berboringende Künftlerin fennen, die eine munderbare Bertigleit, gang vortreffliche Tonfille und feines Empfinden befitt. Gie gab Berte bon List, Schumann und Chopin wieder. Aufgerbem hatte fle auch bie Manierbegleitung für bie Bortrage ber beiden anderen Damen übernommen; fie entledigte ich diefer ihrer nicht leichten Aufgabe mufterhaft. Die Buhörer fargten nicht mit lebbaftem Beifall. Der Baterlandifche Franenberein fann mit Gerugimma auf die Beranftaltung gnriidbliden, die hoffentlich auch eine icone Gumme für ben beion-

Berfe vor: Wozart, Beethoven, Sapon, Brobms-

dagifien, Kreister. Die Wiedergabe des "Ungari-

lidge zu ermöglichen. Gewerbebereineberfamminng. Eine Berfammlung ber noff, Geiberbebereine, Die ittn Conntag bier in ber "Alten Boft" tagte, gablte 185 Abgeordnete aus allen Teilen des Regierungsbegirfs Biesbaden. Die gepflogenen Berhandm betrafen bauptfächlich bie Bilbung von accis Berbanden, die Grundung einer Rranfen-

dere auten Zwed abgeworfen bot, den ichwöchlich-

fen Edulfindern ein Mittageffen aus der Rriegs-

tolut falich feien. Eine weilere eindeing- | fuffe für feibstandige Sondwerfer und bie Bilbung von Schiebsgerichten für gutliche Beilegung von gewerblichen Streitigfeiten. Den Gewerbebereine-Arreisverbunden follen Anstunfts- und Beratunfieftellen angegliedert werden und zwar nicht blog für die Mitglieber der Gewerbevereine, fonbern auch für diesenigen ber übrigen gewerblichen Organisationen wie Sandwerkervereine und Innungen. Bur Erledigung der Bororbeiten für Die Gründung einer Krankenkaffe für felbständige Gewerbetreibende hat bereits die leute ordentliche Generalbersamming, die furz vor Ansbruch des Strieges in Rieberlabnftein fattgefunden bat, eine Mommilion eingesett. Diese Kommission wird ibre Arbeiten fortseben und befonders bie Grundung einer fog. Buidbuitfaffe ins Ange faffen.

= Freitag nachmittag von 2%-3% Uhr Ber-kauf von ausländ. Roblrabi, das Pfund zu 12 Sig., im Reller bes alten Goumafinns.

Provinzielles.

)1(Oberweger, 9. Mat. Bilb. Tuchicherer aus Oberweiter in einem aftiven Inf.-Regiment ist für besondere Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Rreug 2. Al. verlieben worden.

D Bom Oberwefterwald, 9. Mai. Ber Stand der Binterfaaten lagt bier viel zu wünschen fibrig. Durchschnittlich muß ein Drittel bis ein Fünftel der Blache neu angesät werden. -- In lebter Beit üben Ginbrecher in biefiger Gegend vielfach ihr dunfles Gewerbe aus, ohne das man

ber Later bisher babhaft werden fonnte.):(Dahlen (Rreis Westerburg), 8. Mai. Am 19. April ftarb infolge einer ichweren Bermunbung, in einem Feldlagarett in Franfreich, ber Filtlier Josef Flügel von bier. Der faum 20 Jahre alte Baterlandsverteidiger ist der fünfte Sobn unferer Gemeinde, ber ben Beldentod fürs Baterland gestorben ift. Ebre feinem Undenfen!

bt. Riebernhaufen i. I., 9. Mat. Die gegen-wärtig unbewohnten Saufer bon Erag und Reller tourben in der vorletten Radit von Einbrechern ausgeplündert und ihre Einrichtungen bofe ber-

)?(Langenschwalbad, 9. Dai. Es wird jeht daran erinnert, daß unter ben Rurfremben Langenschwalbache fich in den Jahren 1894 und 95 uvei engl. Offiziere (Rapitane) befanden, die im Beitfriege als Armeeführer eine große Rolle geipielt haben, namlich die Generale Samilton und Saig. Beibe waren bamals eifrig bemiibt, recht ichnell umd gut die deutsche Spracke gu erlernen. Samilton ift der Fuhrer der berfrachten Dardonellen-Erepedition von 1915; General Saig ift engl. Obergeneral in Rorbfranfreich und wird in Balbe boffentlich der Besiegte von Arras fein

@ Bicebaben, 9. Mai. Auch für unfere Gelb. grauen geht die zur Beichnung für die 6. Kriegs-anleibe bestimmte Frift allmählich zu Ende, ba am 11. d. Mto. Die Beichnung geschloffen wird. Bon blefigen Truppenteilen bat insbesondere ein Landus heersahdataillon sich durch reiche Zeich-nungen ausgezeichnet und rund 400 000 Mark Unleibe ausgedracht. Bon dieser Summe dat die unter ber Gifbrung bes Oberleutnants b. 2. I Sturm ftebende 2, Rompagnie allein bis jest

215 000 Mart gezeichnet. bt. Dochit, D. Mat. Die Bachter Farbwerte berwenden von ihrem diesjahrigen Reingewinn in Sobe bon 24 227 445.14 M 13 500 000 M gur Husichittung bon 25 Brozent Dinibenbe, 2 636 580 M ur Tantiemen und Grafifitationen, 192 125 .4 für den Spezialmfervefonde, 1 Million Mart für einen Ariegerinvollidenfonde, 1 Million Mart für den Beamfenwoblfabrtofonde, 500 000 & für die Ratter Bilbelm- und Augufta-Stiftung, fowie für Arbeiterunterftutjungen und gemeinnfitige Bwede-Der Reft bon 2 663 740,14 . W mird auf neue Rechnung bergetragen, - Un Rriegennterftühungen für Beamte und Arbeiter verausgabte bas Bert bis jest 5 835 535 .A. Die Roften des bom Wert unterhaltenen Lagaretts befrugen bisber 216329 M. Die Fardwerfe erwarben jur Giderung ibres Roblenbedarfs die Rure der Gewertichaft

Glife II. ht. Dodit, 9. Mai. Eine größere Angabl Sochfter Rinder ging diefer Tage auf 4-5 Monate gur

Erholung nach der Probing Oftpreufen. ht. Soben a. L. 9. Mai. Bei außerordentlich teger Beteiligung fand bier ber fiebente Berandstag füddeutider Ronfumbereine flott, Berbandsgebiete Baben, Pfals, Birfenfeld, Eliaf-Lothringen, Seifen, Seifen-Raffau, Sobengollern und Abeinprobing waren burch 185 Abgeordnete

ht. Schwanheim, 9. Mai. Rach neueren Jeft-ftellungen bat ber Brand im Schwanheimer Gemeindewald erheblich mehr Schaden angerichtet, ols es ursprünglich ben Anschein batte. Im gangen find 200 Morgen Balbbeftunde mehr ober weniger vernichtet. Der Brand entstand durch die Fahrläffigleit von Spaziergängern. Infolgedessen hat die Beauflichtigung des Waldes eine erhebliche Berschärfung erfahren.

bt. Frankfurt, 9. Mai. Das fiadtifche Krankenbaus bat für das Rechnungsjahr 1916 Freditiiber-idreitungen von rund 1 357 060 "A zu verzeichnen. Bon biefer Summe fommen allein 800 000 M auf Mehraubgaben für die Berlöftigung, deren Beichaffung ftets mebr Roften und Schwierigfeiten

bt. Frankfurt, 9. Mal. Wie fich jeht beraus-ftellt ift der am Camstag in ber Jahrgaffe verhaftete Einbrecher Berbert in Sannover aus der Unterfuchungshaft entiprungen. Außer ben nielen, wertvollen Sachen, die Herbert zusammengestoblen hatte, fand man in der Wohnung des Einbreckers noch Lederwaren im Werte von rund 4500 M vor. Berbert, ber bei feiner Berhaftung durch einen Schuft icorer verlett wurde, wird im ftabtifchen Stranfenbanfe ftreng bewocht.

ht. Franffurt 9. Mai. Seffifche Landwirte, die mit der Stadt Larmftadt fefte Sporgellieferungsverträge abgeschloffen batten, haben unter Ber-trugsbruch den Spargel zu Preisen bis zu 1.20 & an Frontfurter Sondler verfauft, fodaß Darmftabt nur einen Bruchteil von der zu liefernden Menge erhielt. Auf Befcwerden Darmfiadts ift nunmehr die Ausfuhr bon Spargel aus Beifen nad Granffurt berboten morden. befrichen Erfenbahnstationen wurden angewiesen, teine Spargelsendungen für Franffurt niebr angu-

nehme b. Fulba, 9. Mai. Das biefige Gleftrisitats. merf (Aftien-Gefellichaft) zum Kongern ber A. E. B, geborig, war beim Magiftrat wegen Strompreiserhöhung eingefommen. Der Magiftet beantragte bei ber Stabtberordnetenverfamminng eine Erhöbung der Zarifpreife um 20 Bros. (Der Breis der Kilowatistunde ist jeht 45 Big.) Rach mehr als zweistundiger Debatte bewilligte die Stadtper-ordneten in ihrer Sihung bom 7. d. Wis. eine 12prozentige Erhöhung der Tarifpreise,

b. Julba, 9. Mai. Das Edwargmilb nimmt in der Abon derart überhand, daß die Beburben mit aller Energie bagegen einfcreiten. Co baben im Gebiete bes iconften Abonberges, ber Milfeburg, die Schwarzfittel on den neubestellten Rartoffeladern gang gewaltigen Schaben angerich-Die Oberfärsterei Schodon bat nunmehr für den 10, d. D. eine große Gaujagd anberaumt, und biergu eine große gabt Jager eingeloben. - Im benachbarten Reulos brannte eine mit Ben, Strob und wertvollen landwirticaftliden Maidinen gefüllte neue, große Scheuer bei Mittergutsbefibers Condan total nieder. Ueberboupt wor in diesen Tagen bierfelbst eine gange Angabl Schadenbrunde zu verzeichnen, n. a. auch in den berrlichen Anlagen des Franenberges bierfelbst fauf dem Gipfel ift das von Fürstabt Moalbert bon Balberdorff erbaute Franzisfanerflofter nebst Rirche belegen). Meist war Unvorsichtigkeit im Umgang mit Streichbolgern die Entstehungs-

De. Raffel, 9. Mai. Ein Großfeuer bat in der Conntagenacht in dem vor bem Leitziger Thore gelegenen Dorfe Ochsenbausen gewitet und auf dem Karl Müdiger'ichen Gutshose die Scheunen u. Stallgebaube mit allen landwirtschaftlichen Bor-raten eingesichert. Das Bieb fonnte gereitet werden, Es wird Brandstiftung angenommen.

Lette Radrichten.

Der Rachfolger Bettingers.

Bredlau, 9. Mai. Zum Rachfolger bes Rarbinals b. Bettinger auf dem erzbischöflichen Stuble bon München-Freifing ift, wie bie "Schlei. Bolfusta." bort, ber Ergbifchof b. Saud in Bamberg auberfeben, den in Bamberg ber bioberige Beibbifchof Dr. Genger erfeben wurde.

Der Luftfrieg im Alpril.

288. Berlin, 9. Moi. (Amtlick.) 3m Monat April haben unfere Gegner auf allen Fronten im gangen 362 Fluggenge und 29 Ballone verloren. Dem gegenliber fieht ein eigener Berluft non insgesamt 74 Blugzeugen und 10 Ballonen. An den 362 außer Gefecht gefetten feindlichen Flugzeugen ift die Weftfornt allein mit 350 Fluggeugen beteiligt. Die Summe fest fich im einzelnen folgendermaßen zusammen: 299 Fluzenge wurden im Luftfampf, 52 durch Fliegerabwehrfanonen abgeschoffen, 11 mußten aus anderen Gründen hinter unseren Linien landen. Bon diesen Blugzeugen find 171 in unferem Befit, 187 find jenfeits unferer Linien erfennbar abgefrürst, 10 fenfeits ber Linien gur Landung gezwungen wor-

Welden Umfang die Luftfampfe angenommen haben und mit welcher Erbitterung um die Buftberrichaft gerungen wird, erhellt aus ber Tatfoche, daß bie beutschen Luftstreitfraffe in bem einem Monat April faft halb fo viel feinb. liche Fluggenge bernichtet haben wie im gangen bergangenen Jahre, 362 im April 1917 gegen 784 im Jahre 1916 umd faft dreimal fo viel wie in dem erfolgreichsten Monat des Borjahres, 303 gagen 133 im Ceptember 1916.

Japan rüftet.

Das japaniiche Rabinett will josort nach Ausommentritt des Bariaments ein gewoltiges Ergangungs. Budget gu einem neuen Geiffs. bam Brogenmin vorlegen, bas Japan in ben Stand feben foll, mit ben amerifanischen Ristungen Schritt gu halten. Weforbert wird die Gdaf. ma bon 2 neuen Weichwadern mit mi men. 12 Großtampfichiffen. Die Roften betragen 240 Mill. Ben und follen auf 12 Jahre perfeilt werden.

Die Rieberlage-Carraile.

Berlin, 9. Mai. In Magedonien gingen am 8. Mai die bestigen Römpse fort. Im Tidernabogen bielt das feindliche Metilleriefeuer bom friben Morgen in gleicher Stärfe wie am Bortage an. In der Mitte des Abschnittes auf der Bobe 1050 und in der Gegend südlich von Orle steigerte es fich zeitweise zum Trommelfeuer. Starfere Truppenansammlungen in den feindlichen Graben wurden beute unter ichwerftes Bernichtungsfeuer genommen. Wo einzelne feindliche Rompognien ihre Graben verliefen, wurden fie durch Fener aller Woffen gum Teil im Handgranabenfampfe gurudgetrieben. Gin ftarfer Ungriff gegen den Ditteil der Tidernabogenftellung broch unter ich werften Berluften für den Wegner bollfommen gufammen. Ein om Abend wiederholter Angriff erlitt das gleiche Schickfal, ebenfo ein etwa gu gleicher Stunde gegen den Befiteil des Lichernabogens ausgeffibrter ftar-fer feindlicher Borftog. Die Berlufte der hier fampfenden italienischen, ruffischen und frangosischen Kräfte wuren außergewöhnlich schwer, während imfere gering blieben.

Much bis jum Doiran . Gee mar bas Beuer an vielen Stellen lebhafter. Gin Angriff gegen Gradifte murde im Bernichtungs. u. Sperrfeuer abgeschlagen. Weitlich des Wardar wurden 4 feindliche Rompognien, die gegen bulgorische Stellungen bei Mrale-Mab vorgingen, obgewiefen. Rach ftartem feindlichen Feuer, das fich gegen Abend gu großer Beftigfeit lieigerte, erfolgte ber erwartete Angriff auf der Front Cascali-Doiran-See. Die Englander brochen im Beuer ftarfer Sterinwellen bor, obne indeffen irgendweldse Erfolge ge-gen die Bulgaren ergielen gu fonnen. Auch fpatere Angriffe icheiterten. Befonders erbittert waren die Rampfe um ben Steut. Berg, einen Rilonteter fubfuboftlich bes Ortes Doiran. Sier find die Rompfe noch nicht abgefcloffen. Die Saltung aller an ben Angriffen beteiligten deutschen und bulgarischen Truppen war ausgegeichnet. Das vorzüglich geseitete Feuer der Artillerie war nach Melbung der Infanterie von guter Birfung.

Der fachliche Finangminifter, über ben Frieben,

Dresben, 10. Mai. gur Forberung ber Frie-benswirtschaft ftellt die Regierung 53 Millionen bereit. Der Finanaminifter fprach beute im Landing bie hoffnung auf balbigen Frieden mit Rriegientichabigung und Gicherung ber Bufunft Deutschlands aus.

Die schwedische Getreideversorgung.

Das Abfommen mit England. 28.9. Studbolm, 9. Mai, Meldung bes ideredi. iden Tefegrammbaros. Amtlich wird mitgeteilt: Mit England ift ein Abfommen getroffen worden, durch weldjes aucher gewillen anderen Grleichterungen bes Geeperfebre bie Doglichfeit geschaffen wird, bie ich mebilden in auslandischen Gafen befindlichen Ge-treibelabungen nach Schmeben einzuführen. Dabund wirde unter ber Borausfenung ber Dauer des jeht angeordneten Berteilungsfustems das Bedlirfnis des Landes an Brotgetreide bis zur nächten Ernte völlig gefichert, guch, wenn die Ernte, wie gur Beit gu befürchten ift, verlpatet würde. Außerbem bote fich die Möglichkeit, in dem Mage, wie die erwarteten Mengen eintreffen, gur ermagen, wo fie zur Abhilfe des schwersten Drusfes mötig find.

Steigenbe italienifche Schiffeberlufte,

Schweig. Grenge, 10. Mai. Schweiger Rorrebondengmeidungen aus Genua gufolge wird der Berluft ber itolienischen Sanbelsflotte bis Mitte April auf 257 000 Tonnen beziffert, was eine Oprozentige Steigerung gegenüber Mars be-

Lenin fpurlos verfdmunben?

Stodholm, 9. Mai. Wie "Stiensta Dagbladed" aus Betersburg berichtet, ware Lenin feit 2 Tagen ipurios veridiounden.

Bo ift Gir Buchanan?

289. Ariftiania, 9. Mai. Das norwegtiche Tel. Buro teilt mit, daß feine Erfundigungen megen ber angeblichen Abreife des englischen Botichafters Buchanan aus Betersburg ergebnislos geblieben find.

BB. Amsterdam, 9. Mal. Reuter bezeichnet die Meldung, daß der englische Botschafter Buckanan sich auf der Heimreise nach England befinde, all

Rundgebungen gegen England und Amerifu. Stoffplm, 9. Mai. (36.) Ein Neutrafer, der Petersburg am Fredag verlassen hat, er-zöhlt, daß sowohl am Mittwoch als auch am Donnerstag dort Stragendemonstrationen gegen Anverifa und England finttgefunden haben. Un ber Ede bes Rewsti-Brolpetts und der Gartenftrage versammelte sich eine Wenge und durchzog unter Borantragen einer ickvargen Blagge die Souptftroge unter Rufen: "Rieber mit ben Bereinigten Staaten und England!".

Reine Brutfarten in England.

Lord Debong port gab im Oberhaufe bie Erfforung ab, bog bie englifde Reglerung bie Einführung bes Brotfartenfoftems nicht für notwendig balte.

Gerüchte aus Betersburg.

Die "Deutsche Sig." meldet, bag im "Rufloje Clomo" vom 4. Mai unter ber leberichrift "Gelbftmord des Ministers Callonow" die Mitteilung enthalten fei, daß ber friibere Minifter des Auswartigen, Saffonow, in ber Rocht gum 4. Mat Celbitmord begangen bobe. Er babe Strodmin genommen. In einem binterlaffenen Briefe ftellt er als Grund des Selbstmordes seinen Protest gegen die Trennung von seinen Freunden bin. "Auftoje Slowo" fügt dinzu, daß tatsächlich in der gleichen Racht, in der Sosionato ftarb, mehrere andere Bolitifer, beren Ramen jum Teil genannt werden (Bucholsti, Michailow und Roreich), fich bie Abern geöffnet haben. Gie wurden aber noch reditseitig gerettet.

Die Weldung flingt gunachft bochft umglaubwirdig, sumal aus ihr nicht erlichtlich ift, wober fie aus dem genannten milifden Blatt ihren Weg in bas Berfiner Blatt gefunden bat. Es ift auffällig, daß die bom 4. Mai fiammende Meldung telegraphisch der Belt übermittelt worden ist.

Miljufoto berfinftet und wieber freigelaffen.

Berlin, 10. Mai. Dem Berliner Bofal-Ming." wird aus Stodbolm gemeldet; Wabrend ber Betersburger Unruben wurde Milinto in Im Automobil unter bem Bormande verhaftet, daß auf feinen Befehl die Moffen beichoffen worden feben, Annerhalb des Arbeiterrats wurde ein energifcher Borfching gemacht, Miljufow vor Gericht zu ftel-Ien. Auf die beingenden Borftellungen ber Regierung wurde der gefangene Minister jedoch nach amoliftlindiger Boft wieder freigelaffen. Gin abnliches Schidfal traf den Dumaabgeordneten Bierifchlewitich, weil in feinem Canitatoguge monarchiftische Broiduren gefunden wurden. Durch Bermenbung bes Juitigminiffers Rerenffi murbe er jedoch mieber freigelaffen.

General Mlerejem für ben Rrien.

Bojel, 10. Mai. Savas berichtet unterm 8. Wai aus London: Wan melbet der "Limes" aus Betersburg: General Alexejew fprach fich energifc gegen die Propaganda zu Gunften eines Friedens obne Annexionen und Entichädigungen aus, eine Bropaganda, die man für eine Rapitulation auslegen tonne. Der Generaliffimus fieht eine bal-bige Bieberaufnahme ber Operationen bor, und er ist überzeugt, daß der vernänftige Sinn der ruff. Ration jum Galug eine fraftige Anftrengung

Minifter Thomas im ruff. Dauptquartier.

Bafel, 10. Mai. Sabas melbet unberm 8, Mai aus Betereburg: Der frangofifche Munitionsminifter Thomas, begleitet von webreren frangof. Offigieren und bem ruft. Cberften Stantowitich reifte gegen Abend nach Mobileto, um fich in das

ruff. Soudfquartier zu begeben. Stoffelm, 10. Mai. Der frangoliiche Botichafter Paleologue wird nicht nach Betersburg gurudfebren. Gein Rochfolger wird ber bisberige Dunitionsminifter Thomas.

Stodholm, 10. Mai. Diebrere ruffifche Blatter beginnen mit dem regelmbligen Abdeud ber deutschen, öfterreichisch-ungarischen und türfischen Kriegsberichte.

Die iriide Frage.

Rein, 10. Mai. Die "Roln. Big." melbet aus Amfterdam; Es erregt einiges Anffelen, bag brei brotestantifche und achtzeln tatbolifche Bralaten irlands, darunter Kardinal Logue, an die irichen Blätter eine Rundgebung erlaffen baben, die sich gegen die Teilung Irlands aussprechen. Auch eine Anzahl Borsteber von Grafichaftsröfen bat fich diefer Rundgebung angeschloffen.

Berantwortl, für die Angeigen: 3. S. Ober, Bimburg.

Danksaugne.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme withrend der Krankheit und der Beerdigung enseres lieben nun in Gott ruhenden Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Bürgermeister August Henn

sprechen wir hiermit allen unsern tiefgefühlten Dunk aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Maria Henn.

Dreinbach, den 9. Mai 1917.

Amtliche Anzeigen.

Rohlrabi-Berfauf.

Breitag, ben 11. Mai be. 3re., nachmittage bon 2'1.-3'n Uhr Berfauf von anslänbifden Robirabi bas Bfund ju 12 Big, im Reller bes alten Symnofiums. Limburg, ben 9. Mai 1917.

Stabtifdje Lebenomittel-Bertaufoftelle.

Broed Burveifung von Lebensmitteln an die in hiefigen Gewerbetrieben einschl. ber ftoatlicen Bertvaltungebetriebe beichäftigten Schwer- und Schwerftarbeiter ersuchen wir die betreffenden In-haber bezw. Beiter ber Gewerbebetriebe, unt jeweils zum 16. eines Monats eine Rackveifung nach dem untenstehenden Dufter über die bon ihnen beiduiftigten Sanver- und Schwerftarbeiter go-trennt nach beiben Arten nach dem Stande bom 15. eines Monats einzureichen: Berzeichnis

der in dem Betriebe de in Limburg beschöftigten Schwer- und Schwerstarbeiter nach bem Stanbe vom 15.

Mis Schwerftarbeiter find nur biejenigen Berfonen aufzuführen, die als folde ausbrüdlich von der Gewerbeauffichtsbehörde (Rgl. Gewerbe-In-(peftion) anerfannt find. Ebil. ift eine folde Unerfennung einzuholen.

Der Termin am 16. eines jeden Monats ist ge-3468 mau einzuhalten. Limburg, den 2. Mai 1917.

Der Magiftrat: Deppel.

Grundftude-Berpachtung.

Die am 1. Oftober 1917 leibfällig werbenben, nachverzeichneten Grundstilde ber Stadtgemeinde Limburg und bes Bürgerhofpitalfunds: 3 Aester (Biesen) unter Wagners Bäum von je etwa

55 Rupen. 2 Biefen in der Kraichenviese (Roblenger Strafe) von je etwa 28 Kuten (gur Anlage bon Gemülegürten

2 Brantoder im Dauftein von je etwa 22 Ruben,

Biefe unter ben Weiben von 44 Ruten, Ader am Dachsftild von eine 68 Ruten,

2 Meder am Schlag (Offbeimer Weg) von etwa 54 u. 56 Stuten. 8 Garten vor ber Lai (binter Sandfammer's Stein-

bruth) von je 13 Ruten, Wiefe in ber Unternu bon 50 Ruten, Wiele im Hamm (Aal Josafat) von 55 Ruten,

Ader unter Bagners Baum bon etwa 38 Ruten, 1 Garten an ben Weiben (an ber Schleufe) von 17

merben am Camstag, ben 19. Dai 1917 vormittags 11 Hfr, met dem Raibause in Limburg öffentlich meistbietend auf weitere 9 Jahre (vom 1. Offober 1917 ab) verpachtet. Rathere Austunft wird vorber erteilt auf Fimmer Rr. 1 bes Rathaufes, woselbst auch die Bedingungen gur

Ginficht offen liegen. Rimburg, ben 8. Mai 1917. Der Magiftrat. Am 4. 5. 1917 ift eine an Stelle ber Berordnung vom

16. 3. 16. IIIb Rr. 5620/1410 tretenbe Belanntmachung betr. bas Berbot bes gallens von Gbelfaftantenbaumen Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts-blattern und burch Anichlag veröffentlicht worben. 3622

Stelly. Generaltommands des 18. Armeeforbs.

Am 10. 5. 17 ift ein Rachtrag ju ber Befanntmachung, betreffend "Beschlagnahme, Beftandserhebung und Enteignung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenftanben Minminimum" erlaffen morben.

Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts-blattern und burch Anschlag veröffentlicht worben. 3614

Stells. Generalfommanbs bes 18. Armeelorbs. Gelegenheitstauf!

ftebenb, 6 P. S. brei Jahre gebraucht, wie neu, unter Garantie triegefterbefallshalber weit unter Breis zu vertaufen.

Befichtigung vorher anmelben. Mreckel, Cechnifer, Gemünben (Beftermalb).

******** Jugendliche Arbeiter

14 bis 16 Jahre alt, für leichte Arbeit gefucht.

Kettenfabrik Ennerich. ****

Schreibstube Johanna Weyel, Untere Schiede 8

Abschriften, Durchschläge, Vervielfältigungen, Stenogrammaufnahmen aller Art. Schreibmaschinen-Unterricht.

Verein für Volksbildung

Sonntag, 13. Mai, abends 81/2 Uhr,

in der Aula des Symnasiums

bes herrn Dr. Rabn über

Entwickungsgeschichte der Sprengkoffe

mit Experimenten und Lichtbildern.

Eintritt für Mitglieber frei, für Nichtmitglieder 30 Pfg. 3636

Ich halte jeden Samstag abend und jeden Sonntag

Sprechstunde

Dr. med. Witt, prakt. Arzt, Hadamar.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die you meinem verstorbenen Manne geführte

in unveränderter Weise weiterführe. leh bitte meine geehrte Kundschaft von Hadamar und Umgegend, das meinem Manne geschenkte Ver-trauen auch auf mich übertragen zu wollen. 435

Frau Theod. Bisgwa Witwe, Hadamar.

Totenzettel u-Trauerbilder

für unsere gefallenen Krieger

auf Wansch mit dem Bilde der Verstorbenen empfiehlt in einfacher und feinster Ausführung die

Limburger Vereinsdruckerei,

Bürgergejellichaft Constantia. Seute Donnerstag: Pereinsabend.

Der Berfiand. Eine gute, junge Biege Dah in ber Erp. 3414

Drei halbjährige Buchtrinder gu vertaufen. Mathias Eberz II.,

Derfcbach, Rr. Wefterburg. Ein gutes 8582

Arbeitspferd, brauner Ballach, 10 Bentner ichmer, fteht ju verlaufen.

Otto Ditthardt, Stat. Rieberrogbach-Reuftabt

Ein faft neuer 3629 Kindertlappftuhl mit Zifch ju verlaufen Dies, Emferftrage I.

Geholfterte Ginftellture gu vertaufen. Raberes in ber Expedition.

Ein noch gut erhaltenes Tafelflavier

(für Anfänger) zu verfaufen. Rab. Exp. b. Bl. 3581 Dabbal

Rational taufe fofort. Angebote unter Rr. 15 an bie

Ciped b BL սարլադրաարե

Beiftung 2 b.8 300 Liter, gegen Raffa zu taufen gefucht. Gewerticalt Claubine 3634 Tongrube Fridhofen.

Radfahren mit an Deros erlambt Paston

jebes Rab. Glang, beurteilt: Die Bereifungen find febr be-friedigend ausgefallen. S. St. i. D. Mit ben Reifen bin ich fehr zufrieb. 8. W. i. D. ufm. Breis: 1 Paax M. 10 u. Porto, Berp., Rachn. M. I. Berte. gel. Brofp. gr. "Deros" G. m. b. D., Berlin 252 H. Friebrichftr. 181

Aciteres, erfahrenes Zweitmädchen, Biebe ju Rinbern hat, jum balbigen Gintritt gefucht. Bran Oberforfter Fultr. 3634 Reuweilnau im Taunus

Sauberes Monatsmädchen für brei Stunben taglich gef F. Sohneppendahl, Babnbofftraße 2, II

Befucht p. I. Juni nach Wiesbaben befferes 432 tiidit. Madden, welches gut bargerlich tochen fann, auch Dausarbeit über nimmt. Sausmabden unb Rinberfel, vorhanden. Genaue Bewerbungen erbeten an Billa Matthes, Wiesbaben. Schügenftraße 14.

Ordentliches Windowen für bie Bormittageftunben gegen guten Lohn gefucht. From Manert, Gaterplay.

Broperes Dienstmädchen in Kleine Dausholtung gegen hoben Lohn mit Familienan-ichluß, wegen Erfrankung bes jetigem, sofort gefuckt. 2623

Brau Betriebsführer Laufenberg, Berichbach b. Gelters.

Mationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Provinzialausichuß der Provinz Heffen- Haffan

Die vernehmfte Dantespflicht bes beutschen Bolles gegen feine im Rriege gefallenen Sohne ift die Fürfurge für Die Dinterbliebenen, insbefondere für die Bitwen und Baifen ber auf bem Felbe ber Ehre gestorbenen Belben. Die Rationalstiftung hat fich bie Er-füllung biefer Pflicht gur Aufgabe geseht. Sie erstrecht ihre Attigkeit bereits über bas gange Reich. Auch in unserer Proving hat fie ichon warmbergige Forberer gefunden. Um aber allen Anforderungen, die mit der Dauer bes Krieges und der zunehmenden Babl ber Sinterbliebenen fortgefest machfen, genutgen gu tonnen, ift Die Stiftung auf Die Mitarbeit aller angewiesen. Go wenden wir und benn im Bertrauen auf Die ofe bemiejene Opferfrenbigfeit an bie gefamte Bevollerung unferer Proving mit ber berge lichen Bitte:

"Gebt für die Bitwen und Baifen; gebt für alle hilfsbedürfe tigen Sinterbliebenen der tapferen Cohne Beffen-Raffaus, Die ihr Beben nicht nur für bas Baterland, fondern auch für Guch dabin gegeben haben, denen 3hr es allein gu danten habt, daß 3hr un gestort Gurem Ermerb, Gurem Beruf nachgeben tount! Bergest Die teuren Toten nicht! Dantt ihnen ihre Treue durch treue Gurs forge für ihre hinterbliebenen! Ependet Geld und Bertpapiere, und ipende ein jeder nach feinen Rraften gern im Gedanten, wie gering doch folche Opfer an Geld und Gut find gegenüber bem Opfertod fo vieler Taufender unferer Bruder!"

Namens des Provinzialausschusses der Nationalstiftung

Der Dorfigende:

Bengftenberg,

Oberprafibent ber Proving Deffen-Raffau, Birflicher Geheimer Rat.

In Anbetracht bes guten 3medes ber Rationalftiftung bitten wir berglichft, im Bertrauen auf die fo oft gezeigte Opferwilligfeit und die vaterlandische Gefinnung unferer Rreisbevollferung um reichliche Gaben.

Laffet bie Binterbliebenen unferer tapferen Baterlanbsverteibiger nicht im Stiche und gebe jeber, fo viel in feinen Rraften fteht.

Als Sammelftelle fur bie Spenben ber Rationalftiftung ift bie Rreistommunaltaffe Limburg bestimmt, die Gaben jederzeit gerne entgegennimmt. Auch tonnen Gin-jahlungen auf Bostichecksonto 2314 ober auf Reichsbant. Giro Ronto ber Rreisspartaffe Limburg erfolgen. Gerner nehmen bie Landesbanfftellen in Limburg und habamar Spenden jebergeit bereitmilligft entgegen. Heber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich Quittung erteitt.

Der Kreisausschuß des Kreises Limburg als Ortsausschuß der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Ariege Gefallenen:

Abrigh Landrat. Glelipertr. Canbrat &. Rreifen Limburg.

Abicht,

Büchting, Abrigi, Canbrat 3t. Kaiferl, Kreischef bes Kreifen Benbein, gaerten. Bürgermeifter,

Maltener, Blühlenbescher,

Mauter, Axels&eputlerter,

Lawaczeck, Apothetenbefliger,

Dienitmädchen

Br. Theeder Michel.

Ein tüchtiges

Mädchen,

im Alter von 22 bis 24 J., welches schon in best. Dansern gebient hat, gesucht. Lohn 25 Mart. 3647

Mode-Baus Lewenberg.

Monatsfrau oder

Mädchen

Stan Obenauer,

Diegerftraße 58 a.

Arbeiterin und

Lehrmädchen

grjucht. Weinberger,

machen gefucht.

Befchäftelle.

nermieten.

gu vermieten.

gu wermieten.

exmountait.

Rah. Gefchäftift.

Untere Grabenftraße.

R. Miller, Els Limburgerftraße 3.

Junger Raufmann

ucht Stelle auf Baro.

Rab. Gefdafteft.

(Rriegsbeichabigter),

Kleine Wohnung

an alleinftebenbe Perfon gu

Möbl. Zimmer

Diegerftraße 41.

Bmei fcon moblierte

3immer

3-3immer-Bohnung

auf 1. Juli von fleiner Familie

gefucht. Gas ober Glettrifc

Befchäftsftelle bes Blattes.

Mng. unter 3480 an bie

2644

Behrmadden für Rieiber-

Diegerftraße 31.

Braves tatholisches Mäddien fite fofort gefucht.

baldigft grjucht. Hartstein, distraction.

Suche meine für Tochter, 15 Jahre, Aufnahme in tath. Danie 1. weit. gründt. Er-lernung bes Daushaltes, ohne gegen! Bergütung. 431 30f. Co. Rray, Moutabaur.

Awei tüchtige (wenn möglich fatholische)

Mädchen

für Ruche und Saushalt per 15. Mai gefucht. 3638 Rath. Schwesternhaus, Gießen, Liebigftr.

Monatsmadden nachm. von 1—8 Uhr gefucht. Rel E. Martin, Ob Grabenftr. 10. 8610 Bum 15. Wat

Monatsmädchen oder Fran From Selbert. Balberborffftraße 1. Rraftiges, braves

Mäddien in Ruche und allen Bausarbeiten erfahren, in bauernbe Stelle gefucht. 360 Frau Jos. Schmidt. Bab Ems, Römerftr. 60.

Suche auf fofort ein ehr-liches, juverläffiges nicht ju

fleinen Danshalt nach Ronigftein im Taunus. Fran Schwab. Frantfurterftraße 2.

Wegen Rrantheit bes bisberigen fuche ich ein braves, tatholijches Mäddjen

für Dansarbeiten. Fran Direttor Beeker. Limburg, Diejerftraße 17.

Drenber,

Roelobeputierier. Tüchtiges, älteres Gut mobl.

> per fofort zu vermieten. Stefansbugel 4 p.

Habfc möbliertes

Mimmer. mit eleftr. Bicht, in gniem Daufe von ruhigem Beren gefucht Off. unt. 3038 a. b. Wyp.

Kleine rub. Familie fucht gum 1. October freundliche 4-5:Bimmers

Mohnung in befferem Soufe. Gefl. Offerten unter 3344 a. d. Erp. d. BL

Möbl. Zimmer gmei Betten gu vermieten Rah Cap b. Bl.

Gut mibl. Jimuer von herrn gefucht, möglichst innerhalb ber Stabt. Off. unt. 8606 a b. @rv.

Sübid mübl. Bimmer su permieten. Mah. Exp. d. BL

Swei leere Simmer jum Ginftellen von Dobel bom 1, Juli bis 10. Ottober gefucht Offerien mit Breisangabe unter 3575 an bie Exp Angeb. unt. 8625 an bie

Badpulver



Marte Dornburg ift unübertroffen. Bu haben in allen emschläg. Geschlösten

A. Ameeliang. Elb.

2787

fei,

Gen mote CHI

0

DOIL

mit

grif

beilt

Offi

Bild

Beg

Insur

born

tion

(688

boor!

nem

tieft

am

"Me

Stob

Mpt

1200

MI eş

130

Erb

Dom

Dar

bette

mit

Mo.)

mof

timb

mit

eine

Lamb

BURN

64

gela

nur

berje

Ron

in 8

Bab

mifte

Mer!

umb

beri

Gut

diam

amb

gebe

abge